Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 76 (1978)

Heft: 9

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Diese Referate sind, zusammen mit 8 weiteren Beiträgen, im sehr lesenswerten Tagungsband publiziert. Dieser kann, solange Vorrat, beim Sekretär der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie, Dr. E. Gächter, Gutenbergstrasse 27, 3011 Bern, zum Preis von Fr. 20.– bezogen werden.

Den Teilnehmern wurde Gelegenheit geboten, die drei grössten kartographischen Betriebe der Schweiz und das Institut für Kartographie der ETH Zürich zu besichtigen. In enger Verbindung mit der Tagung wurden in Bern und Zürich je eine Ausstellung historischer Karten aufgebaut, die allgemein ein grosses Interesse fanden. In den Räumen des Kursaales wurden an die 300 thematische Karten gezeigt. Dieses Anschauungsmaterial bildete eine wertvolle Ergänzung zu den Fachvorträgen.

E. Spiess

Symposium der American Society of Photogrammetry: «Digitales Geländemodell» vom 9. bis 11. Mai 1978 in St. Louis, MO, USA

Wie sehr der Problemkreis um das digitale Geländemodell (DTM) in den Brennpunkt des Interesses geraten ist, zeigte der Aufmarsch von über 180 Teilnehmern, welche vorwiegend aus den Vereinigten Staaten kamen. Erstaunlich war auch die Anzahl (36) und Vielfalt der eingereichten Papers. Das Programm stellte harte Anforderungen an das Aufnahmevermögen der Zuhörer, die aber dafür einen eindrücklichen Einblick in die gegenwärtige Technologie bekamen.

Ein erster Themenkreis befasste sich mit der Datenerfassung, die heute fast ausschliesslich auf photogrammmetrischem Wege erfolgt. Hervorzuheben ist dabei der grosse Anteil der mit Korrelation arbeitenden automatischen Systemen, welche zum Teil schon seit geraumer Zeit in Produktion stehen. Berichtet wurde über das GPM-2-System von GESTALT, mit dem unter anderen die topographische Abteilung des EMR in Ottawa arbeitet (Allam), sowie das US Geological Survey (Elassal). Vorwiegend militärische Institutionen (DMAAC u. a.) verwenden dagegen analytische Plotter (mit und ohne automatische Korrelation), von denen mehrere in einem komplexen Erfassungssystem zusammengehängt sind (Elphingstone u. a.).

Ein zweiter Schwerpunkt lag bei der eigentlichen Datenverarbeitung, die weit über die Erzeugung von Höhenkurven hinaus geht. Behandelt wurden zahlreiche mathematische Methoden, vom einfachen Interpolationsverfahren bis zu sehr komplexen Ansätzen (theoretische Arbeiten von Rauhala und Kratky). Die erzeugten Höhenkurven zeigen noch recht grosse Unterschiede.

Der weitaus grösste Teil der Arbeiten war den Anwendungen von DTM in der Praxis gewidmet. Auch hier wurde der Rahmen der Topographie gesprengt, und es drang sehr deutlich die Tendenz durch, dem Einzelpunkt neben seinen Koordinaten zusätzliche Information zuzuordnen. Die grosse Menge der dabei anfallenden Daten erfordert zunehmend die Mitwirkung von Mathematikern, Systemanalytikern und Systemprogrammierern.

Die mustergültige Organisation und das warme Wetter trugen das ihre zum erfolgreichen Ablauf dieses Symposiums bei. Die «Proceedings» sind allen an DTM-Fragen Interessierten sehr zu empfehlen. Sie können durch die amerikanische Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung bezogen werden. *Marco Leupin*

Aufschlussreiche Demonstration in Hinwil

Unter dieser Schlagzeile erschien im «Zürcher Oberländer» vom 6. Juni ein Bericht über die Vorführung des neuen EDV-Systems der Digital AG durch das Ingenieurbüro Keller AG. «Grundbuchdaten aus dem Computer», «Grundbuchvermessung durch EDV-System vereinfacht», «Neues EDV-System für die Grundbuchvermessung» meldeten der «Landbote» und die «Neue Zürcher Zeitung».

Mein Hinweis zielt aber weniger auf die EDV-Systeme. Vielmehr geht es darum, aufzuzeigen, dass hier durch private Initiative mit Unterstützung der kantonalen Verwaltung ausgezeichnete Öffentlichkeitsarbeit für die Grundbuchvermessung geleistet wurde. Es waren diesmal nicht Fachkollegen, die eingeladen wurden, sondern Gemeinderäte, Gemeindeschreiber, Notare und Pressevertreter aus den benachbarten Gemeinden. In leicht verständlicher Weise wurden sie von den Herren Weilenmann, Friedli, Dorfschmid und Maurer in die Probleme der Grundbuchvermessung eingeführt und auf den technischen Fortschritt aufmerksam gemacht.

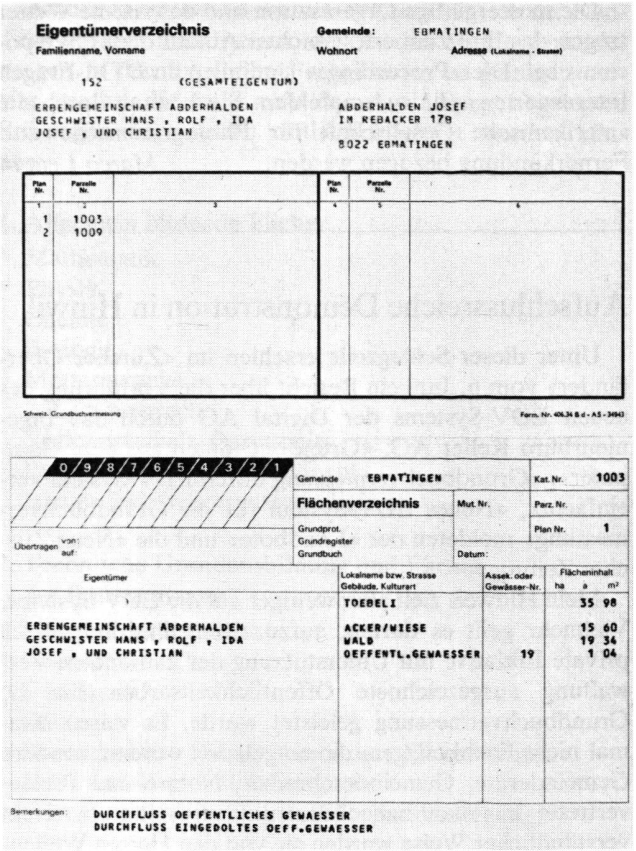
Die lebhafte Diskussion, die sich an die Vorträge und die gut gelungene Demonstration des Terminalbetriebes anschloss, umfasste fast alle unsere aktuellen Probleme, vom Mehrzweck- und Leitungskataster bis zur Berufsstruktur der Ingenieur-Geometer und zeigte das grosse Interesse weiter Kreise für die Probleme der Vermessung.

Ein nachahmenswertes Beispiel für gute «public relations». *R. C.*

Firmenberichte
Nouvelles des firmes

Register für die Grundbuchvermessung als EDV-Dienstleistung

Die Digital AG hat ein Programmsystem für die rationelle Erstellung und die Nachführung der Register der Grundbuchvermessung entwickelt. Das Programm verarbeitet und kontrolliert alle erfassten Daten, die für Register notwendig sind, und erstellt automatisch die Güterzettel, Eigentümer- und Flächenverzeichnisse. Weil das System von einer EDV-Anlage gesteuert wird, hat es den Vorteil, dass in der Bearbeitung der Register keine Widersprüche zwischen den einzelnen Dokumenten enthalten sind. Ausserdem entfällt die monotone Schreib-



Eigentümerverzeichnis — Gemeinde: EBMATINGEN

Familienname, Vorname — Wohnort — Adresse (Lokalname - Strasse)

152 (GESAMTEIGENTUM)

ERBENGEMEINSCHAFT ABDERHALDEN
GESCHWISTER HANS , ROLF , IDA
JOSEF , UND CHRISTIAN

ABDERHALDEN JOSEF
IM REBACKER 17B

8022 EBMATINGEN

Plan Nr.	Parzelle Nr.		Plan Nr.	Parzelle Nr.	
1	2	3	4	5	6
1	1003				
2	1009				

Schweiz. Grundbuchvermessung — Form. Nr. 406.34 B d - A5 - 3494

0/9/8/7/6/5/4/3/2/1

Gemeinde EBMATINGEN — Kat. Nr. 1003

Flächenverzeichnis — Mut. Nr. — Parz. Nr.

Grundprot. / Grundregister / Grundbuch — Plan Nr. 1

Übertragen von / auf — Datum:

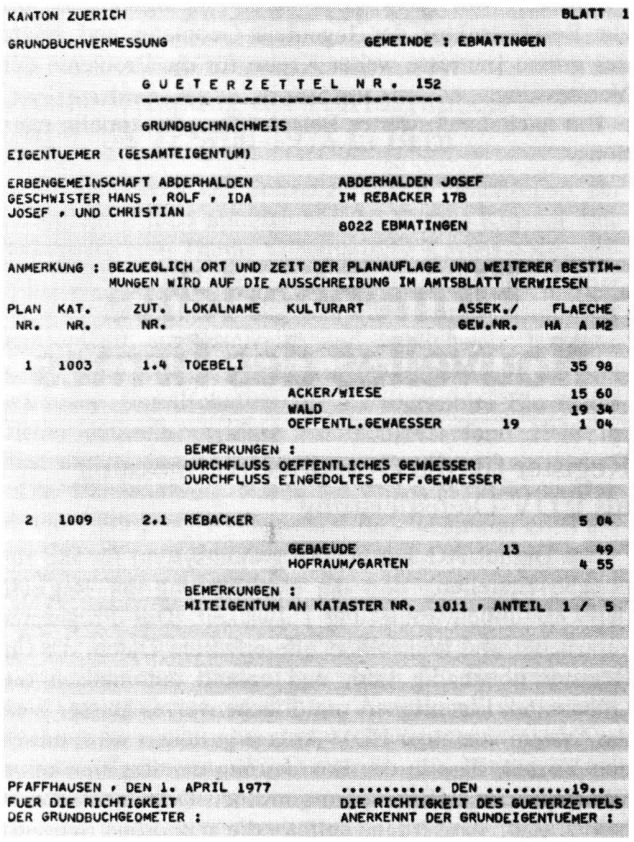
Eigentümer	Lokalname bzw. Strasse Gebäude, Kulturart	Assek. oder Gewässer-Nr.	Flächeninhalt ha a m²
	TOEBELI		35 98
ERBENGEMEINSCHAFT ABDERHALDEN	ACKER/WIESE		15 60
GESCHWISTER HANS , ROLF , IDA	WALD		19 34
JOSEF , UND CHRISTIAN	OEFFENTL.GEWAESSER	19	1 04

Bemerkungen: DURCHFLUSS OEFFENTLICHES GEWAESSER
DURCHFLUSS EINGEDOLTES OEFF.GEWAESSER

arbeit für das Sekretariat. Das System hat sich bereits in mehreren Fällen erfolgreich bewährt.

Die benötigten Daten werden vom Geometer erhoben und auf Lochbelegen oder auf Listen an das Rechenzentrum geliefert. Die erforderlichen Angaben umfassen: die Bezeichnung und Adresse der Eigentümer sowie die Eigentumsart, die Beziehung zwischen Eigentümer und Parzelle (Eigentumszuordnung), die Information über die Parzellen, wie Flurname, Fläche, Kulturart, die Assekuranznummern der Gebäude und rechtliche Bemerkungen wie Triangulationspunkte, Durchfluss von Gewässern und andere Servitute.

Der Hauptvorteil unseres Programms besteht darin, dass jede Information nur einmal eingegeben wird. Dadurch ist gewährleistet, dass sie überall, wo sie gedruckt wird, in der gleichen Form erscheint. Eine Eigentümeradresse ist also im Güterzettel und im Eigentümerverzeichnis gleich. Allfällige Fehler werden auf einfache Weise korrigiert. Das gesamte Datenmatrial kann rationell nachgeführt werden. Als Auszüge sind möglich: Postadressen in Form von Klebeetiketten, dazu als Bordereau für den Versand von Rundschreiben, Güterzettel, Flächen- und Eigentümerverzeichnisse, die dem Notariat und dem Geometer als endgültige Dokumente für weitere Nachführungen dienen. *Digital AG, 8050 Zürich*



KANTON ZUERICH — BLATT 1

GRUNDBUCHVERMESSUNG — GEMEINDE : EBMATINGEN

G U E T E R Z E T T E L N R . 152

GRUNDBUCHNACHWEIS

EIGENTUEMER (GESAMTEIGENTUM)

ERBENGEMEINSCHAFT ABDERHALDEN
GESCHWISTER HANS , ROLF , IDA
JOSEF , UND CHRISTIAN

ABDERHALDEN JOSEF
IM REBACKER 17B

8022 EBMATINGEN

ANMERKUNG : BEZUEGLICH ORT UND ZEIT DER PLANAUFLAGE UND WEITERER BESTIMMUNGEN WIRD AUF DIE AUSSCHREIBUNG IM AMTSBLATT VERWIESEN

PLAN NR.	KAT. NR.	ZUT. NR.	LOKALNAME	KULTURART	ASSEK./ GEW.NR.	FLAECHE HA	A	M2
1	1003	1.4	TOEBELI			35	98	
				ACKER/WIESE		15	60	
				WALD		19	34	
				OEFFENTL.GEWAESSER	19	1	04	
			BEMERKUNGEN :					
			DURCHFLUSS OEFFENTLICHES GEWAESSER					
			DURCHFLUSS EINGEDOLTES OEFF.GEWAESSER					
2	1009	2.1	REBACKER			5	04	
				GEBAEUDE	13		49	
				HOFRAUM/GARTEN		4	55	
			BEMERKUNGEN :					
			MITEIGENTUM AN KATASTER NR. 1011 , ANTEIL 1 / 5					

PFAFFHAUSEN , DEN 1. APRIL 1977 — ..... , DEN .....19..

FUER DIE RICHTIGKEIT DER GRUNDBUCHGEOMETER : — DIE RICHTIGKEIT DES GUETERZETTELS ANERKENNT DER GRUNDEIGENTUEMER :

Fachliteratur Publications

Masstoleranzen im Bauwesen

Über den Entwurf der SIA-Norm 414 «Masstoleranzen im Bauwesen» wird zurzeit eine *Vernehmlassung* durchgeführt. Diese Norm vermittelt Grundlagen zur Regelung der geometrischen Genauigkeit von Bauteilen und Bauwerken. Sie enthält keine quantitativen Toleranzangaben, da diese Bestandteile der einzelnen technischen Normen sind. Im ersten Teil legt die Norm 414 in Anlehnung an die internationalen ISO-Arbeiten die allgemein gültigen Begriffe fest. Im Abschnitt «Grundlagen» werden die Ursachen und Arten von Abweichungen sowie das messtechnische Erfassen von Abweichungen dargestellt. Der dritte Abschnitt zeigt die Regeln, die zu befolgen sind, um für die einzelnen Arbeitsgattungen oder Bauaufgaben wirtschaftlich sinnvolle Toleranzen zu erhalten. Der letzte Abschnitt enthält Vorschläge für die vertraglichen Vereinbarungen über die Kontrolle und die Abnahme.

Diese Norm ist auch für Vermessungsfachleute nicht ohne Bedeutung. Der Entwurf zur SIA-Norm 414 kann beim Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA), Postfach, 8039 Zürich, in deutscher oder französischer Sprache angefordert werden. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 3.– und wird per Einzahlungsschein erhoben. Einsprachen sind schriftlich und möglichst bis 15. September 1978 an das SIA-Generalsekretariat zu richten. *E. Rothe*